



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • Postfach 33 00 13 • D - 14191 Berlin

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Robert-Schumann-Platz 3

53175 Bonn

Bundesinstitut für Risikobewertung
Postfach 33 00 13
D - 14191 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 84 12 - 47 41
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
Eing.:	13. Mai 2005
Abt./Ref.:	N 15 65 18/5
Az.:	

Ihre Zeichen und Nachrichten vom	Gesch.-Z.: Bitte bei Antwort angeben	Tel.-Durchwahl/Fax	Datum	Org.-Einheit/Ansprechpartner
NI5-77000/3 v. 7.4.05	2656245	3267	10.05.2005	thomas-hoefer@bfr.bund.de
NI5-77000/3 v. 12.4.05	2659501			

Nationales "Integriertes Küstenzonenmanagement" (IKZM) Einladung zu Tagungen des IKZM-Arbeitskreises

nachrichtlich

Bundesministerium für Ver-
kehr, Bau- und Wohnungs-
wesen - LS -
Robert-Schumann-Platz 1
53175 Bonn

Bundesministerium für
Verbraucherschutz, Emäh-
rung und Landwirtschaft
Rochusstr. 1
53123 Bonn

Bundesministerium für Um-
welt, Naturschutz und Reak-
torsicherheit -WA 16-
Robert-Schumann-Platz 3
53175 Bonn

1) ME und um
Küstenschutz
2) 19. Erarbeitung
von den Fragen
an der BfR (s. b. 2)
6.18/5

Wir nahmen auf Ihre Bitte hin an der sehr informativen Sitzung des IKZM-Arbeitskreises am 26.4.05 in Berlin teil.

Sie baten mit Schreiben v. 12.4.05 um eine Stellungnahme zum ersten Entwurf zur nationalen Strategie bis zum 17.5.2005.

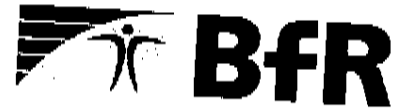
Im Vordergrund des vorliegenden Entwurfs stehen Fragen der Nachhaltigkeit und der Raumplanung. Wir müssen feststellen, dass die uns betreffenden Themenbereiche im vorgelegten Entwurfstext nicht zur Sprache kommen. Hierzu zählt die Integration internationaler maritimer Abkommen zur Seeschifffahrt und zum Meeresumweltschutz unter dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS). Aus diesen rechtlich verbindlichen Abkommen ergeben sich u.a. auch Nutzungsrechte im Küstenbereich, die sicherlich Einfluß auf jedes IKZM-Konzept haben müssen.

Es ist uns bewußt, dass im Rahmen des IKZM auch eine systematische Koordination aller Einrichtungen mit Wirkungskreisen im Küstenbereich angestrebt ist und die Arbeit des Havariekommandos von Ihrer Seite als ein wichtiger Baustein betrachtet wird.

Standort Berlin-Dahlem
Thielallee 88-92
D - 14195 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 84 12 - 47 41

Standort Berlin-Marienfelde
Diedersdorfer Weg 1
D - 12277 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 84 12 - 47 41

Standort Dessau
Jahnstraße 7
D - 06846 Dessau
Tel. +49 - (0) 3 40 - 64 00 0 - 0
Fax +49 - (0) 3 40 - 64 00 0 - 281



Wir erkennen jedoch keine aktuellen Fragestellungen in der Arbeit des IKZM-Arbeitskreises, die die fachlichen Kompetenzen des BfR direkt betreffen. Das BfR ist auch bisher nicht in die Erarbeitung der Meeresstrategie der Bundesregierung eingebunden. Die derzeitige Arbeitsbelastung unseres Hauses verlangt eine Beschränkung auf Themen der Kernkompetenzen des BfR.

Wir erörterten die Thematik des IKZM unter diesem Gesichtspunkt. Wir können uns an weiteren Besprechungen zum Thema leider nicht weiter beteiligen, da keine entsprechenden spezifischen Fragestellungen erkennbar sind, und bitten dafür um Verständnis.

Sollten Sie jedoch konkrete Fragen oder Anforderungen zu den Themenbereichen des BfR im Zusammenhang mit dem IKZM haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich für Stellungnahmen zur Verfügung. Hierzu zählen u.a.:

- Gesundheitliche Risiken beim Seetransport gefährlicher Stoffe
- Beratung des Bundesumweltministeriums und des Havariekommandos bezüglich gesundheitlicher Risiken von Gütern nach Unfällen
- Gesundheitliche Bewertung von Meeresschadstoffen (v.a. in bezug auf die Ernährung des Menschen und den Gesundheitsschutz an der Küste)
- Gesundheitliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Ballastwasserübereinkommen

In Vertretung

Dr. Wolfgang Lingk